

AUSZEICHNUNG Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 geht an die Schachgesellschaft Riehen

Teamerfolge und Jugendförderung



Die erste Mannschaft der SG Riehen im Meisterschaftseinsatz – links gehend Mannschaftsleiter Peter Erismann. Im rechten Bild ist das Vizeschweizermeisterteam der Schachgesellschaft Riehen vor dem ersten Meisterschaftsspiel 2011 im Haus der Vereine zu sehen, stehend von links: Hansjürg Kaenel, Oliver Brendel, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Roland Ekström, Matthias Rüfenacht, Christian Flückiger und Bela Toth; sitzend: Jörg Hickl und Ognjen Cvitan.

Nach ihrem Vizeschweizermeistertitel 2011 wird die Schachgesellschaft Riehen am 7. Mai 2012 mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen geehrt. Gewürdigt wird dabei auch ein erfolgreicher Aufbau und eine tatkräftige Jugendförderung.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Im Jahr 2011 spielte die Schachgesellschaft Riehen in der prestigeträchtigen Schweizer Mannschaftsmeisterschaft eine sensationelle Saison und wurde Vizemeisterin. Das ist der bisher grösste Erfolg in der mittlerweile 84-jährigen Vereinsgeschichte. Dass die erste Mannschaft der SG Riehen bis zuletzt um den Titel mitspielen konnte und diesen am letzten Spieltag im Vergleich mit dem punktgleichen Réti Zürich nur aufgrund der Einzelpartien verpasste, war eine grosse Überraschung, zumal die Meisterschaft in ihrem 60. Jahr so gut besetzt war wie noch nie. In diesem prestigeträchtigen Wettkampf treten die Teams an jeweils acht Brettern gegeneinander an, jedes Team spielt jeweils einmal gegen jedes andere Team. Die besten Schweizer Teams haben verschiedene Weltklassemannschaften in ihren Reihen. In der Nationalliga A spielen zehn Mannschaften.

Seit 2003 immer A-klassig

Die SG Riehen spielte erstmals 1980 in der Nationalliga A, seit 2003 ist das Team ununterbrochen in der höchsten Spielklasse vertreten. Bisheriges Best-

ergebnis war Platz drei im Jahr 2009. Die SG Riehen setzt bei ihrem Spitzenteam auf Konstanz, die meisten Spieler sind seit vielen Jahren mit dabei, kurzfristige Engagements für kurzfristige Erfolge, wie dies andernorts durchaus üblich ist, gibt es nicht. Ausserdem ist der Verein erfolgreich in der Jugendarbeit tätig und bringt immer wieder junge Talente heraus. Aushängeschild ist diesbezüglich im Moment der 18-jährige französisch-schweizerische Doppelbürger Nicolas Grandadam, der für den Schweizer Verband antritt, in der Nationalliga A bereits zu den Leistungsträgern gehört und schon mehrere internationale Meisterschaften gespielt hat. Mit Patrik Grandadam (U16) und Andràs di Giovanni (U12) stellt die SG Riehen die aktuellen Nordwestschweizer Jugendschachkönige. Doch die SG Riehen setzt nicht nur auf die Spitze. Die zweite Mannschaft der SG Riehen spielt in der Nationalliga B, die dritte in der 1. Liga und auch in den unteren Ligen ist der Verein mit weiteren Teams vertreten.

Diese Breite ist es auch, die die Jury überzeugt und dazu geführt hat, dass die Schachgesellschaft Riehen den mit 10'000 Franken dotierten Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 zugesprochen erhält. Die öffentliche Übergabefeier wird am Montag, 7. Mai, um 18.30 Uhr im Lüschersaal (Haus der Vereine) über die Bühne gehen.

Gründung in der Rössli-Kaffeehalle

Die SG Riehen wurde am 23. Februar 1928 in der damaligen Rössli-Kaffeehalle in Riehen gegründet. Nach diversen Wechseln des Stammlokals spielt und trainiert der Verein seit einigen



Jahren im «Haus der Vereine». Im Jahr 1947 trat die SG Riehen dem Schweizerischen Dachverband bei, bereits seit 1969 besteht die eigene Jugendschachgruppe.

Neben den sportlichen Erfolgen und der Nachwuchsarbeit würdigt die Sportpreis-Jury auch die organisatorische Tätigkeit der Schachgesellschaft. Der Verein hat schon mehrmals Simultanpartien mit Weltklassemannschaften organisiert, war mehrmals Gastgeberin des Nordwestschweizer Schachtages und ist massgeblich beteiligt an der Organisation des Schachfestivals Basel mit einem Turnier auf Weltklassenniveau, das jeweils Anfang Januar im Hotel Hilton in Basel stattfindet. Ausserdem engagieren sich Mitglieder des Vereins auch auf nationaler Ebene. Der heutige Vereinspräsident Ruedi Staechelin amtierte mehrere Jahre als Präsident des Schweizerischen Schachbundes, der Mann-

schaftsleiter des NLA-Teams und Spitzenschachverantwortliche Peter Erismann war Vorstandsmitglied des nationalen Verbandes. Die Schachgesellschaft Riehen zählt gegenwärtig 94 Mitglieder, davon 29 Junioren (unter 20 Jahre) und 18 Senioren (über 60 Jahre).

Anerkennung für Aufbauarbeit

«Wir haben eine Riesenfreude», sagt Vereinspräsident Ruedi Staechelin in einer ersten Stellungnahme, «der Preis ist für uns eine Anerkennung der Gemeinde für eine jahrelange Aufbauarbeit, ein Lohn für diejenigen, die sich ausbilden und regelmässig jeden Donnerstag dem Nachwuchs zur Verfügung stehen.» Die Schachgesellschaft Riehen sei regional sehr gut verankert, auch über die Landesgrenze hinweg. Mit dem Schwesterverein Lörrach-Brombach bestehe eine sehr enge Zusammenarbeit, hier werde auch der Regiogedanke gelebt, fügt Staechelin an.



Die Jugend im Einsatz: Qualifikationsturnier zur Schweizer Schülerschaft im Frühjahr 2011 in Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet